

2. Verteilung der Lehrstunden unter die einzelnen Lehrer.

Name des Lehrers	Klassen-leiter der	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Stun- denzahl
1. Direktor Dr. Joseph Franke		3 Deutsch 7 Lat.									10
2. Oberlehrer Prof. Dr. Wilhelm Heimbach	U I		7 Lat.	7 Lat. 6 Griech.							20
3. Oberlehrer Prof. Dr. Julius Wattendorff	O II		6 Griech.	3 Deutsch 3 Gesch.	7 Lat. 2 Gesch. 1 Erdk.						22
4. Oberlehrer Prof. Constantin Schulteis	O I	6 Griech. 3 Gesch.			3 Franz.	2 Gesch. 1 Erdk.					18
5. Oberlehrer Prof. Anton Heilmann		3 Franz. 2 Englisch	3 Franz.	3 Franz. 2 Engl.		2 Franz.		4 Franz.			21
6. Oberlehrer Prof. Franz Götte	O III	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Nat.		4 Math.			21
7. Oberlehrer Prof. Gottfried Seiler		2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.		2 Gesch.	2 Rel.		16
8. Oberlehrer Prof. Dr. Julius Broering	U II		3 Deutsch 3 Gesch.		6 Griech.				8 Lat.		20
9. Oberlehrer Prof. Wilh. Clasen						6 Griech.				8 Lat.	24
10. Oberlehrer Max Sassenfeld	U III		4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Nat.				4 Rechn. 2 Nat.	23
11. Oberlehrer Hubert Küppers	IV					2 Deutsch 8 Lat.		8 Lat. 2 Erdk.	2 Erdk.		24
Vom 9. VI. bis Herbst zur Aushilfe überwiesen.											
12. Wiss. Hilfslehrer Dr. Bernhard Wilhems											
13. Probekandidat Johannes Helling		2 Hebr.			Im Sommer 2 Phys., im Winter 2 chem. Übung.						4
14. Probekandidat Dr. Karl Nelz					3 Deutsch		6 Griech.				9
1 Gesamtchor											
15. Kgl. Lehrer Jakob Pilz	V		2 Zeichen 1 Singen			2 Zeichen 1 Schreiben 1 Singen	2 Zeichen	2 Zeichen	3 Deutsch 4 Rechn. 2 Nat. 2 Zeichen 2 Singen	2 Singen	27
16. Kgl. Lehrer Johann Modemann	VI	3 Turnen		3 Turnen		3 Turnen		3 Deutsch 2 Nat. 3 Turnen	2 Schreib. 3 Turnen	4 Deutsch 2 Schreib. 3 Turnen	28
17. Ev. Rel.-Lehrer Pfarrer Albers			2 Religion			2 Religion				2 Religion 1 Rel.	7
18. Kath. Rel.-Lehrer Repetent Huskamp					Bis Herbst:			2 Rel.		3 Rel.	5
19. Kath. Rel.-Lehrer Repetent Euten					Seit Herbst:			2 Rel.		3 Rel.	5

3. Die durchgenommenen Lehraufgaben.

Die durchgenommenen Lehraufgaben sowie die Schriftstellerlektüre hielten sich im Rahmen der „Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ (Halle a. S., Verlag des Waisenhauses, 1901).

4. Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im S. 269, im W. 268 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:	während einiger Wochen:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 22 im W. 16	im S. 2 im W. 1	im S. 1 im W. 1
Aus anderen Gründen:	im S. 5 im W. 4	im S.— im W.—	im S.— im W.—
zusammen	im S. 27 im W. 20	im S. 2 im W. 1	im S. 1 im W. 1
Also von d. Gesamtzahl d. Schüler	im S. 10 ⁰ / ₀ im W. 8 ⁰ / ₀	i. S. 0,8 ⁰ / ₀ i. W. 0,4 ⁰ / ₀	i. S. 0,4 ⁰ / ₀ i. W. 0,4 ⁰ / ₀

Es bestanden bei 9 getrennten Klassen 5 Turnabteilungen, von denen die kleinste 42, die größte 70 Schüler zählte. Der Kgl. Lehrer Modemann erteilte den gesamten Turnunterricht. Der Turnplatz und die Turnhalle gehören dem Gymnasium, liegen unmittelbar an demselben und können uneingeschränkt benutzt werden. Bei günstiger Witterung fanden die Übungen und Spiele im Freien statt. Freischwimmer waren 136, also 50% der Gesamtschülerzahl, von denen 34 = 12% das Schwimmen erst im Laufe des Schuljahres erlernt haben. Täglich werden in der 4. Pause auf dem Schulplatze von den gesamten Schülern Freiübungen gemacht, die der Unterzeichnete ausgewählt und eingeübt hat. Die Leitung der Freiübungen haben 4 Oberprimaner.

5. Verzeichnis der am hiesigen Gymnasium eingeführten Lehrbücher.

Religionslehre: a) katholische: Schuster, Biblische Geschichte (VI—IV). Katechismus der Diözese Münster (VI—O III). Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion, 1.—4. Teil (UII—OI). — b) evangelische: Armstoffs, Evang. Religionsbuch (VI—IV), Christlieb (Fauth), Leitfaden der evang. Religionslehre (UIII—OI), Biblisches Lesebuch für evang. Schulen von Völcker und Strack (UIII—OI).

Deutsch: Buschmann, Lesebuch für die unteren, mittleren und oberen Klassen. — Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre (VI—OI). — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung (VI—I).

Latein: H. J. Müller, Schulgrammatik. Ostermann-Müller, Übungsbücher, 1.—5. Teil (VI—OI, und zwar VI—IV die Ausgabe A mit grammatischen Anhängen).

Griechisch: Kaegi, Kurzgefaßte Schulgrammatik (UIII—I). Kaegi, Übungsbuch (III).

Französisch: Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache in drei Abteilungen: Elementarbuch (IV, UIII), Sprachlehre und Übungsbuch (O III—I).

Englisch: Tendering, Lehrbuch, Ausgabe B (OII—I).

Hebräisch: Vosen-Kaulen, Kurze Anleitung (OII—I).

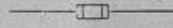
Geschichte: Stein, Lehrbuch für die mittleren und oberen Klassen.

Erdkunde: Fischer und Geistbeck, Erdkunde für höhere Schulen (V—I), Fischer, Schulatlas (V—I), Putzger, Historischer Schulatlas (IV—I).

Mathematik: Schellens Aufgaben für den Rechenunterricht (VI—IV), Heilermann und Diekmann, Algebra I. und II. Teil (UIII—I), Koppe und Diekmann, Geometrie für Gymnasien, I., II. und III. Teil (IV—I), Schlömilch, fünfstellige logarithmische Tafeln (O II—I).

Naturkunde: Wossidlo, Leitfaden der Zoologie und Leitfaden der Botanik (VI—O III).
Püning, Grundzüge der Physik (O III—U II) und Lehrbuch der Physik (O II—I).

Gesang: Schulz, theoretisch-praktische Gesangschule (VI, V), Günther-Noack, Abteilung II: Weltliche Gesänge (VI— I).



II. Zur Geschichte der Anstalt.

1. **Allgemeiner Verlauf des Schuljahres:** Das Schuljahr wurde am 27. April mit feierlichem Gottesdienste eröffnet. Die Aufnahmeprüfungen hatten Tags zuvor stattgefunden. Die Ferien fielen in die Zeit vom 2. bis 13. Juni, 3. August bis 13. September, 22. Dezember bis 9. Januar. Der Schluß des Schuljahres ist auf Freitag, den 29. März, festgesetzt.

2. **Schulfeiern:** Die vaterländischen Erinnerungstage wurden in der vorgeschriebenen Weise wachgehalten. — Den Geburtstag S. M. des Kaisers und Königs beging die Anstalt am 27. Januar durch einen Festgottesdienst in der Gymnasialkirche und durch eine öffentliche Feier auf der Aula. Die Ansprache hielt Herr Oberlehrer Küppers. Nach derselben erinnerte der Unterzeichnete an den 200jährigen Geburtstag König Friedrichs des Großen und händigte folgenden Schülern Prämien aus:

a) Aus dem Leben Friedrichs des Großen von Koser den Quartanern Schulteis, Streckmann, Gipkens, Evers, den Untertertiarern Hüsgen, Siekmeyer, Jung, den Obertertiarern Siekmeyer, Schulte, den Untersekundanern Teutenberg, Wynne, Peters und den Obersekundanern Granderath und Bovensiepen,

b) Deutsche Schifffahrt von Bohrdt dem Obersekundaner Jaspers,

c) das Marine-Album dem Oberprimaner Verhoeven,

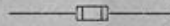
d) Deutschlands Seemacht von Wislizenus dem Oberprimaner Ricken.

3. **Besuch des Unterrichtes:** Am 1. Dezember besichtigte der Geh. Regierungs- und Provinzialschulrat Herr Dr. Abeck die Anstalt. — Dem Turnunterrichte wohnte am 16. November der Direktor der Landesturnanstalt in Spandau Herr Dr. Diebow bei.

4. **Veränderungen im Lehrerkollegium:** Herr Frisch, der zu Ostern sein Probejahr beendet hatte, ging als wissensch. Hilfslehrer ans Kgl. Gymnasium zu Bonn über. Als Probekandidaten traten bei uns ein zu Ostern Herr Heling, der zugleich eine Lehrerstelle an der militärberechtigten höh. Knabenschule in Rees wahrnahm, und zu Herbst Herr Dr. Nelz. Vom 9. Juni bis 3. August war der wissensch. Hilfslehrer Herr Dr. Willems der Anstalt zur Aushilfe überwiesen, die durch einen Unfall des Unterzeichneten nötig geworden war. Zu Herbst verließ uns der Repetent Herr Huskamp, der als Kaplan nach Kevelaer versetzt wurde. An seine Stelle trat der Seminarpriester Herr Eulen. — Am Krönungs- und Ordensfeste wurde durch Verleihung des Roten Adlerordens IV. Klasse der Unterzeichnete ausgezeichnet. Demselben ist vom 1. April d. J. ab die Leitung des Kgl. Dreikönigs-Gymnasiums zu Köln übertragen worden.

5. **Die Schüler:** Am 15. Mai spendete Herr Weihbischof Illigens aus Münster 82 Schülern des Gymnasiums die hl. Firmung. Am Feste Christi Himmelfahrt wurden

31 Schüler von ihrem Religionslehrer zur I. hl. Kommunion geführt. — Am 30. Mai unternahm die OI unter Führung des Direktors und ihres Klassenleiters einen Ausflug nach Arnheim und Nymwegen zu geschichtlichen und kunstgeschichtlichen Belehrungen. Unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Broering und Herrn Heling wurden von den Schülern der Sekunda mehrere gewerbliche Anlagen und Fabriken besichtigt. — Die Vereinigung für Leibesübungen hat sich auch im verflossenen Schuljahre gut bewährt. Die Fußballspieler errangen wiederum schöne Siege im Wettkampfe mit Nachbaranstalten. — Am 20. September untermochten sich 3, am 16. März 21 Oberprimaner der mündlichen Reifeprüfung. Alle wurden für reif erklärt, davon 11 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung. Am 18. und 19. März fand die mündliche Reifeprüfung von 14 Oberprimanern des Collegium Augustinianum zu Gaesdonck statt, die ebenfalls alle die Prüfung bestanden. Bei allen drei Prüfungen war der Unterzeichnete mit dem Vorsitz betraut worden.



III. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	25	20	18	21	30	31	35	34	50	264
2. „ „ „ Winterhalbjahres	22	20	19	24	26	31	36	34	52	264
3. „ 1. Februar 1912	22	20	20	24	24	31	33	32	49	255
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1912	20,2	19,1	17,9	17	15,9	14,3	13,5	12,2	11,4	

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	Preußen	nichtpreussische Reichsangehörige	Ausländer	aus dem Schulort	von ausserhalb
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	41	220	—	3	262	—	2	149	115
2. „ „ „ Winterhalbjahres	42	219	—	3	262	—	2	149	115
3. „ 1. Februar 1912	37	215	—	3	253	—	2	143	112

3. Abiturienten.

Nr.	Name	Geburtsort	Datum der Geburt	Religion	Des Vaters		Jahre des Aufenthalts		Angeborener Beruf
					Stand	Wohnort	auf dem hies. Gymn.	in Prima	
a) zu Herbst 1911:									
1	Becker, Alphons	Emmerich	2. 11. 1889	kath.	Kaufmann	Emmerich	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Theologie
2	Fincke, Hermann	Wesel	14. 8. 1889	"	"	Wesel	2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Medizin
3	Wallasch, Julius	Bonn	23. 9. 1890	"	"	Bonn	2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Rechtswissenschaft
b) zu Ostern 1912:									
1	Burghartz, Paul	Kaiserswerth	8. 11. 1892	kath.	Justizrat, Königl. Notar	Düsseldorf	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Heeresdienst
2	Cröll, Heinrich	Veen, Kr. Mörs	26. 4. 1890	"	Landwirt	Veen	3	2	Medizin
3	Franke, Rudolf	Münster i. W.	11. 3. 1891	"	Rechnungsrat	Münster i. W.	2	2	Rechtswissenschaft
4	Geusen, Joseph	Nürnberg	4. 7. 1893	"	Kgl. Oberlehrer u. Dipl.-Ingenieur	Dortmund	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Rechtswissenschaft
5	Gildemeister, Karl	Ibbenbüren	22. 10. 1891	"	Amtsgerichtsrat	Wesel	2	2	Heeresdienst
6	Hansen, Johann	Walhorn, Kr. Eupen	11. 4. 1891	"	Lehrer	Walhorn	2 $\frac{1}{2}$	2	Postfach
7	van den Heuvel, Arnold	Uedemerbruch, Kr. Cleve	4. 10. 1889	"	Schmied	Preuß. Uedem, Kr. Cleve	3	2	Theologie
8	Hey, Rudolf	Schöneberg	6. 12. 1892	"	Postdirektor	Emmerich	10	2	Medizin
9	Heyne, Bodo	Minden	4. 3. 1892	ev.	Oberzollrevisor	Emmerich	1	1	Medizin
10	Hülsken, Hugo	Niedermörmter, Kr. Cleve	23. 2. 1893	kath.	Landwirt	Niedermörmter	3	2	Medizin
11	Kramer, Wilhelm	Eversberg, Kr. Meschede	9. 12. 1889	"	Lehrer	Hamm i. W.	2	2	Nationalökonomie
12	Krumbach, Martin	Göch	24. 7. 1892	"	Zollsekretär	Emmerich	5 $\frac{1}{2}$	2	Zollverwaltung
13	Künneke, Bruno	Emmerich	25. 4. 1893	"	Kaufmann	Emmerich	7	2	Bankfach
14	Ohse, Ernst	Emmerich	26. 6. 1893	ev.	† Kaufmann	Emmerich	9	2	Maschinenbaufach
15	Oostendorp, Alb.	Millingen, Kr. Rees	8. 7. 1890	kath.	Landwirt	Millingen	6	2	Postfach
16	Ricken, Wilhelm	Millingen, Kr. Rees	20. 10. 1890	"	Landwirt	Millingen	3	2	Theologie
17	Schürmeyer, Ernst	Laer, Kr. Iburg	29. 11. 1891	"	Kreisarzt	Sögel, Kr. Hümmeling	3	2	Medizin
18	Soreth, Wilhelm	Düsseldorf	10. 11. 1892	"	† Kaufmann	Düsseldorf	3	2	Elektrotechnik
19	Tekaats, Leo	Rees	22. 3. 1893	"	Stellmachermeister	Rees	3	2	Mathematik
20	Verhoeven, Gerh.	Uedem, Kr. Cleve	26. 12. 1889	"	Schneider	Uedem	5	2	Mathematik
21	Wolters, Adolf	Niederdahl, Kr. Lennep	6. 2. 1891	"	Hauptlehrer	Praest, Kr. Rees	9	2	Rechtswissenschaft

Von der mündlichen Prüfung wurden befreit: Cröll, Franke, Hülsken, Krumbach, Ohse, Oostendorp, Ricken, Schürmeyer, Soreth, Tekaats und Verhoeven.

Das Zeugnis der wissensch. Befähigung zum einj.-frei. Dienst erhielten 1911 zu Ostern 15 Schüler, zu Herbst keiner. Von ersteren gingen 5 zu einem praktischen Berufe ab.



IV. Stiftungen und Unterstützungen.

A. Der Erlaß des ganzen oder halben Schulgeldes wurde 25 besonders würdigen und dürftigen Schülern von IV aufwärts bewilligt.

Unbemittelte Eltern, welche ihre Söhne dem Gymnasium zu übergeben gedenken, werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sie auf eine Befreiung vom Schulgeld oder auf eine Ermäßigung desselben mit Bestimmtheit nicht rechnen können, da gesetzlich höchstens ein Zehntel der Schulgeldeinnahme zu Befreiungen verwandt und dieser Betrag unter keinen Umständen überschritten werden darf, und da außerdem bei der Gewährung von Befreiungen nicht nur die Dürftigkeit, sondern auch die Würdigkeit der Schüler in Betracht kommt. Hierbei muß, abgesehen von Fleiß und Betragen, auch in Erwägung gezogen werden, ob das Maß der Anlagen eines Schülers ein erfolgreiches Studium erwarten läßt.

B. Studienstiftungen. Die Erträge der Stiftungen wurden den Satzungen entsprechend vergeben, und zwar in der Gesamthöhe von 10 200 M.

C. Das Hoppsche Konvikt wurde im abgelaufenen Schuljahr von 66 Zöglingen besucht. Die Anstalt ist mit dem Gymnasium organisch verbunden, steht unter der Oberaufsicht des Gymnasial-Direktors und wurde von dem Religionslehrer und Regens Herrn Prof. Seiler mit Unterstützung der Herren geistlichen Repetenten Huskamp und Eulen geleitet. Der Haushalt wird von Schwestern der göttl. Vorsehung geführt.



V. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Freitag, den 29. März, wird das Schuljahr nach vorausgegangenem Gottesdienste mit der Austeilung der Zeugnisse an die Schüler geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 16. April. Eingeleitet wird es durch ein feierliches Hochamt in der Gymnasialkirche um 8 1/2 Uhr.

Das Schulgeld ist für die 3 obersten Klassen auf 150 M. festgesetzt. Für die übrigen Klassen beträgt es 130 M. Alle Zahlungen sind an die Kasse zu leisten.

Anmeldungen neuer Schüler werden am 13. April im Amtszimmer des Direktors vormittags von 9 bis 12 Uhr entgegengenommen. Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

1. ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Anstalt,
2. eine Bescheinigung über die erfolgte Impfung, bei Schülern von 12 oder mehr Jahren über die Wiederimpfung,
3. der Geburtsschein.

Die Prüfung der neu angemeldeten Schüler wird Montag, den 15. April, von morgens 8 Uhr an abgehalten.

Zur Aufnahme in die Sexta, welche gesetzlich in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre stattfindet, ist erforderlich: Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testaments.

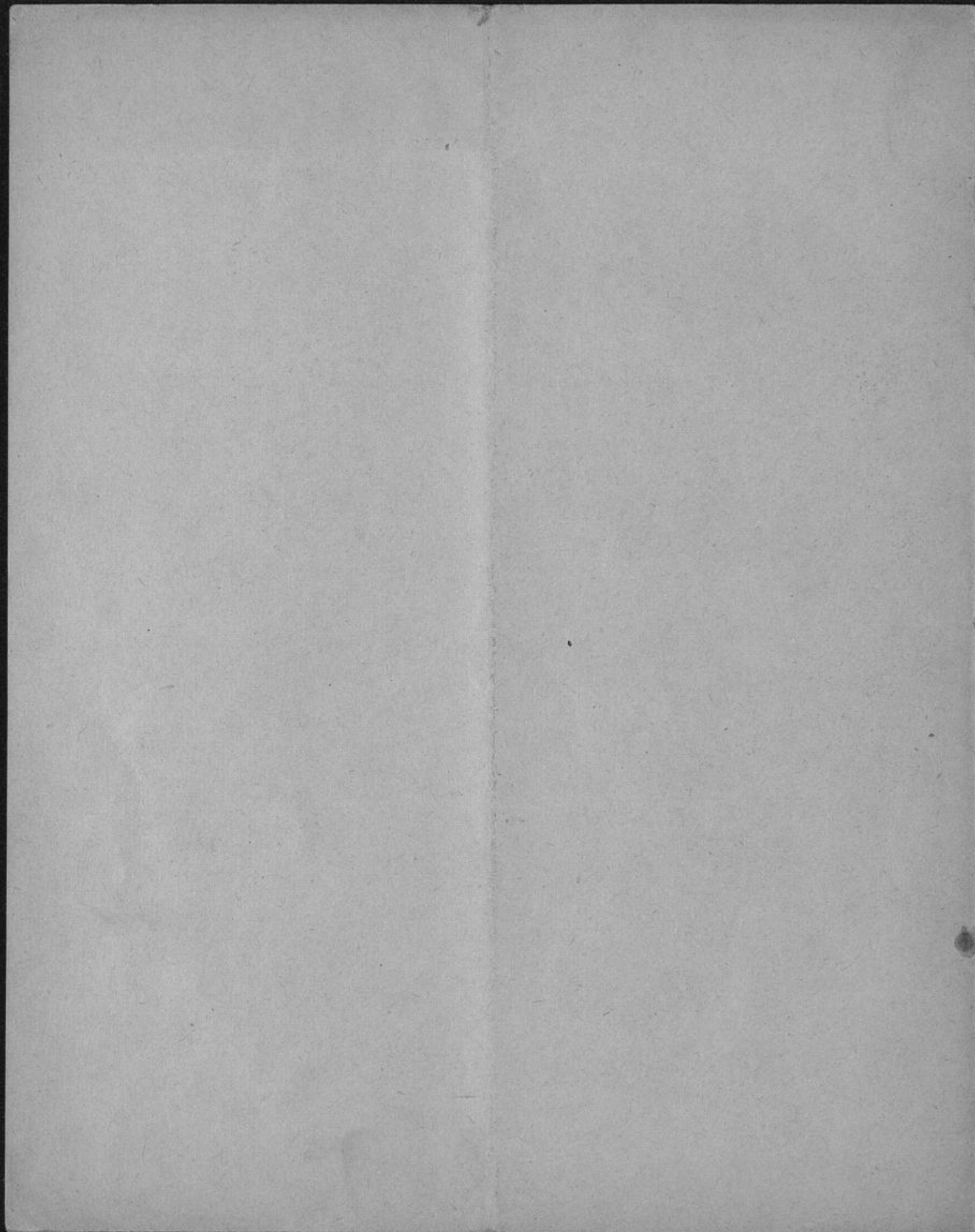
Auswärtige Schüler dürfen eine Wohnung nur mit vorheriger Genehmigung des Direktors mieten oder wechseln. In Wirtshäusern zu wohnen, ist nicht gestattet.

Ich scheidet von der Anstalt, die mir vier Jahre zu leiten vergönnt war, mit herzlichem Danke für das mir allseitig entgegengebrachte Vertrauen und mit dem innigen Wunsche, daß das Emmericher Gymnasium stets eine Pflegestätte lauterer Christentums, warmer Vaterlandsliebe und ernster wissenschaftlicher Arbeit sein möge.

EMMERICH, im März 1912.

Dr. Jos. Franke,
Kgl. Gymnasial-Direktor.





© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R	G	B	W	G	K	C	Y	M
●	●	●	●	●	●	●	●	●

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

